

Café Lindauhof - Historie

Zwischen den Jahren 1415 - 1464 entstand das ursprüngliche Herrenhaus, ein einstöckiges Backsteingebäude auf einem hohen Feldsteinkeller, mit strohgedeckten Satteldach und Fachwerkgiebel. Damals wurde es „Wasserburg tho de Lindow „ genannt. Der erste namentlich bekannte Besitzer war Hinrich Breide, er soll das Anwesen im Jahre 1464 erweitert haben. Da er die „Wasserburg tho de Lindow „ nicht lange erhalten konnte, verkaufte er den Hof 1492 an Claus Ratlow.

Durch die Eheschließung zwischen Claus Ratlows Enkel Moritz Ratlow mit Dorothea von Reventlow im Jahre 1622 erlangte das Anwesen einen höheren Wohlstand und gewann an Ländereien dazu. Doch bereits 1626 starb Moritz Ratlow und der einzige Sohn des Paares starb nur fünf Jahre nach seinem Vater. Die Zeit der Familie Ratlow auf dem „ Hoff tho de Lindow „, wie er nun genannt wurde, ging mit dem Tode der Witwe Dorothea Ratlow im Jahre 1650 zu Ende. Ihr Bruder Bertram von Reventlov wurde der neue Besitzer.

Später ging das Anwesen in den Besitz seines Schwiegersohns, Wilhelm von Rumohr, über und es wird vermutet, dass Wilhelm derjenige war, der den Hof an Christian Albrecht Brockdorf verkaufte. Christian erweiterte das Haupthaus und verewigte sich mit seinen Initialen an der Ostseite des Hauses (noch heute dort zu sehen, HCAB Herr Christian August Brockdorf, 1699). Christians Sohn, Wulf Brockdorf, vergrößerte das Herrenhaus ebenfalls. Im Jahr 1719 war Wulf Brockdorf gezwungen, das Gut wieder zu verkaufen, da er durch die Folgen eines Hochwassers, eines verheerenden Brandes und einer Pestepidemie diverse materielle und finanzielle Verluste erlitten hatte.

Neuer Besitzer wurde Herzog Philipp E. von Glücksburg, der den Hof und seine Ländereien als eines seiner Jagdreviere nutzte. Aus finanziellen Gründen musste Herzog Friedrich Heinrich Wilhelm von Glücksburg den „ Hoff tho de Lindow „ im Jahr 1779 verkaufen. Der nächste Besitzer war König Christian VII. von Dänemark und Norwegen sowie Herzog von Schleswig und Holstein. Der Dänischen Zeit verdanken der Hof und auch das Dorf seinen Namen, aus ehemals „Lindow“ wurde der heutige Name „Lindau“. Vier Jahre später wurde das Gut Lindauhof parzelliert und die Leibeigenschaft abgeschafft (1784). Detlev Johann Vogel und seine Frau Maria Dorothea (Grabsteine an der Westseite, Terrasse) kauften die Parzelle VI (Haupt Hof+Haus).

Ihr Sohn Hans Jürgen Vogel übernahm das Herrenhaus von seinem Vater und verkaufte es 1833 an Nicolaus Heinrich Laß (Nicolaus ließ 1884 einen Obelisk im Garten aufstellen, dieser soll dem 100. Jahrestag der Abschaffung der Leibeigenschaft gedenken). Da dessen Enkel Ferdinand Heinrich Laß und seine Frau kinderlos blieben, wuchs ihre jüngste Nichte Luise Wiebke Lass bei ihnen auf. Im Jahr 1914 heiratete Luise Axel Peter Karberg, der das Anwesen ihres Onkels kaufte. Axel starb sehr früh und die Witwe Luise Karberg übernahm die Verantwortung für die gemeinsamen Kinder Erich und Liselotte, sowie für den gesamten Betrieb. Ihr Sohn Erich Karberg übernahm 1981 den Hof und vererbte ihn 1991 an seine Tochter Astrid Karberg.

Die derzeitige Besitzerin Astrid Karberg ist die erste Frau in der Geschichte des Hofes, die die Möglichkeit hatte, das Gut Lindauhof zu übernehmen. Seit 1981 ist das Anwesen Gut Lindauhof als historisches Denkmal klassifiziert worden.

(Quellen: Schriftlichen Informationen von Hans Jessen und Familie Karberg)

Café Lindauhof - Besitzer

1464 - 1492 Hinrich Breide

1492 Claus Ratlow

1500 Otto Ratlow

1557 Bertram Ratlow

1622 - 1642 Moritz Ratlow ∞ Dorothea (Geburtsname: von Reventlow)

1642 Bertram Reventlov

1657 Wilhelm von Rumohr ∞ Tochter von Bertram Reventlov

~ 1690 Christian Albrecht Brockdorf

? Wulf Brockdorf

1719 Herzog Philipp E. von Glücksburg

1729 Herzog Friedrich von Glücksburg

1766 Herzog Friedrich Heinrich Wilhelm von Glücksburg

1779 König Christian VII. . von Dänemark und Norwegen sowie Herzog von Schleswig und Holstein

1784 Detlev Johann Vogel ∞ Maria Dorothea (Geburtsname : Mau)

? - 1833 Hans- Jürgen Vogel

1833 Nicolaus Heinrich Laß

? - 1912 Heinrich Ferdinand Laß

1912 Axel Peter Karberg ∞ Luise Wiebke (Geburtsname : Laß (Nichte))

1960 - 1991 Erich Karberg ∞ Marta (Geburtsname : Lorenzen)

1991 - Astrid Karberg

Café Lindauhof - Fernsehen

Seit dem Jahr 1968 fanden mehrere TV-Produktionen im Herrenhaus Lindauhof statt, Der Landarzt ist dabei die bekannteste.

Die Reise nach Tilsit, Der Stechlin, Onkel Bräsig, Der Landarzt